

Die Quelle des Herrmannsbrunnen.

Sie entspringt am Fuße eines sich in die Weite ziehenden Berges, welcher theils mit Laubholz bewachsen ist, theils als offnes Feld zum Ackerbaue benutzt wird.

Dieser Berg ist angeschwemmt und enthält mehrere an sich sehr verschiedene Erdlagen, wie man an Wegen, Gräben, und ganz vorzüglich in dem auf 70 Fuß tief eingetriebenen Schachte und den zu Tage betriebenen Braunkohlengruben abnehmen kann. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Berg ganz mit Braunkohlen gefüllt. Diese ruhen auf einer Sohle von Thon, wie dieser wieder auf Felsen, was aus dem Streichen des hiesigen Gebirges mit großer Wahrscheinlichkeit abzunehmen ist. Die Umgebung